

Folgende **Patienten-Informationen** haben wir für Sie zusammengestellt:

1. Ihre Zahnarztpraxis
2. Kariesprophylaxe und Fissurenversiegelungen bei Kindern und Jugendlichen
3. Goldinlays und Teilkronen
4. Prophylaxe bei Erwachsenen
5. Die Parodontitisbehandlung
6. Nach einer Parodontitisbehandlung
7. Nach Extraktionen und operativen Eingriffen
8. Zahnbehandlung und Steuer
9. Die Anwendung von Zahnseide
10. Die neue Härtefall- und Teilbefreiungsregelung
11. Die neue Prothese
12. Tipps für Schwangere und Mütter
13. Zahnimplantate
14. Teleskopprothesen
15. Wurzelspitzenresektion
16. Weisheitszahnentfernung
17. operative Zahnentfernung
18. Mundgeruchbehandlung (Halitose)

ZAHNÄRZTE
DR. GROENKE & PARTNER

Telefon 030·705 509-0

www.GroenkeUndPartner.de

Info 11

Die neue Prothese

ZAHNÄRZTE
DR. GROENKE & PARTNER

Telefon 030·705 509-0

www.GroenkeUndPartner.de

Bahnhofstraße 9 • 12305 Berlin

 Lichtenrade  172, 175, M76, 275

Behandlungszeiten:

Mo- Fr 7-20 Uhr • Sa 8-14 Uhr

Liebe Patientin, lieber Patient!

Dank fortschrittlicher Technik lässt es sich heute sehr gut mit dritten Zähnen leben. Sie müssen nur wissen, worauf es ankommt. Dazu einige Tipps:

- Geduld ist zunächst die wichtigste Regel. Am Anfang wird jede neue Teil- oder Vollprothese als lästiger Fremdkörper, den man möglichst schnell wieder loswerden möchte, empfunden. Lippen, Zunge, Kaumuskel und Schleimhäute brauchen einige Zeit, um sich an den Zahnersatz zu gewöhnen.
- Sie können den Anpassungsprozess beschleunigen, wenn Sie die neue Prothese ständig tragen und nicht immer wieder stundenweise herausnehmen. Auf Anraten des Zahnarztes sollte sie auch nachts getragen werden.
- Wenn in den ersten Tagen Druckstellen auftreten, ist dies meist kein Grund zur Beunruhigung. Sie verschwinden meist innerhalb kurzer Zeit, im Laufe des Anpassungsprozesses. Wenn allerdings stärkerer Druckschmerz auftritt, sollten Sie nochmals Rücksprache mit Ihrem Behandler halten. Tragen Sie die neue Prothese vorher einige Stunden, damit Ihr Zahnarzt die Problemstellen genau erkennen kann.
- In den ersten Tagen kann es manchmal mit der Aussprache bestimmter Laute oder Wörter ein wenig hapern. Erfahrungsgemäß machen die Zischlaute s, sch, z und die Laute f, pf und w die meisten Schwierigkeiten. Kein Grund zur Verzweiflung!
Die Zunge, die an der Lautbildung beteiligt ist, wird Ihnen bald wieder gehorchen. Lesen Sie laut und langsam aus der Zeitung vor. Lassen Sie sich nicht entmutigen, sondern üben Sie die veränderte Sprechweise durch schwierige Worte wie „Mississippi“.
Auch beim Essen und Schmecken brauchen Sie zunächst ein wenig Geduld. Es empfiehlt sich, klein anzufangen.

Kleine Bissen und weiche Kost sind angesagt. Wichtig ist, dass Sie auf beiden Seiten kauen, damit die Prothese gleichmäßig belastet wird.

- Beißen Sie in der ersten Zeit nicht mit den vorderen Schneidezähnen, sondern mit den Eck- und vorderen Backenzähnen.
- Nur eine gut sitzende Prothese kann der Funktion eigener Zähne nahe kommen. Haftmittel können in der Eingewöhnungszeit eine wertvolle Hilfe sein. Lassen Sie den Sitz und Ihr Zahnfleisch regelmäßig vom Zahnarzt kontrollieren.
- Zahnputzmuffel werden enttäuscht sein: Mundhygiene ist gerade bei den „Dritten“ oberstes Gebot! Gleichgültig ob es sich um eine Teil- oder Vollprothese handelt- sie muss intensiv gepflegt werden. Deshalb sollte der Zahnersatz möglichst nach jeder Mahlzeit mit einer weichen Zahnbürste unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Wenden Sie sich bitte mit allen Fragen vertrauensvoll an uns, wir werden Ihnen gern helfen.

**Ihre Zahnärzte
Dr. Groenke und Partner**